

Dauthendey, Max: Ich warte auf mein Blut (1892)

1 Wie um Kartoffeln, die dumpfen,
2 Im Keller mit bleichem Keim
3 Werden die Tage nicht heller,
4 Kommt mir mein Blut nicht heim.

5 Mein Blut lief auf die Gassen,
6 Im Leib war's zu allein,
7 Es wollte zu seinem Weib
8 Und in ihr Herz hinein.

9 Ich liege wie bei Leichen,
10 Ich warte auf mein Blut,
11 Das rennt auf Steine sich hart,
12 Weil in ihm die Sehnsucht nicht ruht.

(Textopus: Ich warte auf mein Blut. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25926>)